

Schlamperei, Rechtsverstöße, Vergeudung von Volkseigentum zu.

Die Bezirksleitung Halle empfahl auch, Rechtsverletzungen umfassender zu analysieren, um vorbeugend wirken zu können. Auseinandersetzungen über unzweckmäßigen oder verschwenderischen Einsatz von Investitionsmitteln, über Materialverluste oder vergeudete Arbeitszeit dürfen nicht ohne Konsequenzen enden.

Wenn über Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Disziplin gesprochen wird, dann ist von Elementen der sozialistischen Lebensweise die Rede, von der Persönlichkeitsentwicklung, die sich vor allem im Arbeitskollektiv, aber auch im Wohngebiet und in der familiären Sphäre vollzieht. Das persönliche Beispiel, das hierbei die Kommunisten allen Werktätigen geben, ist von besonderem Gewicht. Ein Kommunist lebt den parteilosen Bürgern vor, wie man sich zu gesellschaftlichen Pflichten verhält, seine staatsbürgerlichen Rechte wahrnimmt und die Gesetzlichkeit achtet. Sein Vorbild in der Einstellung zur Arbeit, in diszipliniertem Verhalten, in sauberen menschlichen Beziehungen und geordneten familiären Verhältnissen, in der Verwirklichung der sozialistischen Rechtsnormen ist von hoher Ausstrahlungskraft.

Die Parteileitungen werden kritische Hinweise von Arbeitern über Rechtsverstöße, insbesondere über die Vergeudung staatlicher Mittel und die Verletzungen des Sparsamkeitsprinzips, künftig noch sorgfältiger auf greifen, von den Verantwortlichen Änderungen fordern und kontrollieren. Im Bezirk Dresden wollen die Leitungen der BPO noch in diesem Jahr einschätzen, wie der Kampf zum Schutz des sozialistischen Eigentums und gegen Verletzungen des Sparsamkeitsprinzips geführt wird.



Die 42jährige Kranfahrerin Genossin Elfriede Raddeck vom Wohnungsbaukombinat Cottbus, Betonwerk Hoyerswerda, ist Schöffe am Kreisgericht ihrer Stadt. Seit fast fünf Jahren übt sie diese Funktion aus. Ihre Kollegen bitten sie häufig um Rat und Hilfe, wenn es um die Einhaltung unserer sozialistischen Gesetzlichkeit geht.

Foto: ADN-ZB/Großmann

Aber auch Erscheinungen des Rowdytums, Verkehrsraserei, Alkoholmißbrauch, Mietrückstände, Verletzung der Unterhaltungspflicht für

Information

bilden solche Beschlüsse des ZK wie die Entwicklung der kollektiven ehrenamtlichen Parteiarbeit nach dem Beispiel der Grundorganisation des Kombinats Umformtechnik Erfurt, der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisation im VEB Waggonbau Görlitz u. a. die Grundlage der weiteren Erhöhung der Qualität des innerparteilichen Lebens.

Der Erfahrungsaustausch machte deutlich, wie die Parteiinformation hilft, die Ursachen der Erfolge sichtbar zu machen, die noch vorhandenen Hemmnisse rechtzeitig zu erkennen und die

übergeordneten Leitungen der Partei exakt zu informieren.

Positiv ist, daß immer mehr Parteileitungen sich mit Vorschlägen und Hinweisen sowie politisch-ideologischen Problemen direkt an die Stadt- bzw. Stadtbezirksleitung wenden, um aktuelle Aufgaben sofort lösen zu können. Eine besondere Hilfe auf diesem Gebiet brauchen die Grundorganisationen der jungen VEB und die Wohnparteiorganisationen.

Die Stadtbezirksleitung Erfurt-Süd vermittelte erste Erfahrun-

gen über die Tätigkeit einer ehrenamtlichen Informationsgruppe der Stadtbezirksleitung. Dieser Informationsgruppe gehören vorwiegend Genossen von Kombinaten und Großbetrieben an. Eine ihrer Aufgaben ist die Verbesserung der Qualität der monatlichen Berichte der eigenen Grundorganisation. Es geht u. a. um reale, sachliche, aktuelle Informationen, die zugleich als Grundlage der weiteren politischen Massenarbeit zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben dienen.

(NW)